

MÄDCHENTREFF LURUP



Die Besucherinnen

Auch im Jahr 2016 erfreute sich der Mädchentreff Lurup wieder großer Beliebtheit bei den Mädchen des Fläseviertels und der angrenzenden Quartiere im Stadtteil Lurup. Durchschnittlich 42 Stammmutterinnen pro Woche kamen in den Mädchentreff, davon rund 75% mit Migrationshintergrund. Die Mädchen sind zwischen 8 und 18 Jahre alt. Der Schwerpunkt liegt eher bei den jüngeren Mädchen, aber auch bei den älteren gibt es viele, die schon seit vielen Jahren kommen und den Kontakt trotz vieler anderer Angebote immer noch gerne halten. Gerade für die Mädchen mit Migrationshintergrund bietet der Mädchentreff oft eine von wenigen Möglichkeiten, sich ohne Aufsicht durch die Eltern oder durch ältere Geschwister aufzuhalten. Alle Mädchen haben sich – trotz der beengten Räumlichkeiten in der Netzestraße 24 – zu einer Gruppe entwickelt. Sie lachen miteinander, toben, basteln, lernen, diskutieren, philosophieren, entwickeln Ideen und setzen sie um.

Die Angebote

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (mit jeweils einer halben Stelle) werden unterstützt von einer Mitarbeiterin auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung, die schon seit vielen Jahren mit den Mädchen einmal pro Woche ein sehr beliebtes Kochprojekt durchführt. Die Mädchen hatten die Möglichkeit, selbst Rezeptideen einzubringen, mit

zu kochen und dann später mit allen, die Lust und Appetit hatten, das Selbstgekochte gemeinsam zu verspeisen. Dabei fanden z.T. sehr wichtige Tischgespräche statt, die den Mädchen halfen, zu bestimmten Themen eine eigene Position zu entwickeln, die auf durchdachten Argumenten beruht. Außerdem wurde in diesem Jahr für einige Wochen mittwochs ein Tanzprojekt angeboten, freitags hatten Mädchen die Möglichkeit, Klavierspielen zu lernen sowie sich sonntags bei den Hausaufgaben oder der Ausarbeitung von Bewerbungen unterstützen zu lassen. Diese Angebote wurden von entsprechend qualifizierten Honorarkräften durchgeführt. Zudem wurden zu vielfältigen Themen Einzelberatungen durchgeführt – für die Mädchen eine wichtige Unterstützung in ihrer persönlichen Entwicklung. Bei besonderen Aktionen, wie z.B. dem Netzeplatzfest im Sommer, konnten die Mädchen bei der Herstellung und dem Verkauf von Zuckerwatte mitwirken und hatten viel Freude daran. Während der Ferien wurden Ausflüge und Angebote, wie z.B. Töpfern, gemacht.

Vernetzung und Kooperation

Der Mädchentreff Lurup arbeitete aktiv in verschiedenen Gremien des Sozialraums mit und führte an einem Tag pro Woche ein Schulkooperationsprojekt mit der Stadtteilschule Lurup durch. So konnten auch wieder neue Mädchen als Besucherinnen gewonnen werden. Auch der Austausch mit anderen Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der feministischen Mädchenarbeit wurde fortlaufend gepflegt. Dadurch entstanden immer wieder neue interessante Projektideen, die die Mädchen dann auch dankbar nutzten.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Saskia Kupfer, Dipl. Sozialpädagogin
Ulrike Meyer, Dipl. Sozialpädagogin
(15.03. bis 15.08.2016)

Mädchentreff Lurup

Netzestraße 24
22547 Hamburg

Telefon: 830 187-11
Fax: 830 187-15
mtlurup@kinderschutzbund-hamburg.de